



Bürger*innenbeteiligung

Naschmarktparkplatz

Die unterzeichnenden Bezirksrät*innen der Grünen Alternative Mariahilf stellen zur Bezirksvertretungssitzung am 25.03.2021 gemäß §24 GO BV folgenden

Antrag

Die Bezirksvertretung Mariahilf möge beschließen, die zuständigen amtsf. Stadträt*innen Mag.^a Ulli Sima und Mag. Jürgen Czernohorszky zu ersuchen, in Zusammenarbeit mit der Mariahilfer Bezirksentwicklung- und Mobilitätskommission einen geeigneten Beteiligungsprozess (Bürger*innenbeteiligung) mit allen relevanten Dialoggruppen (Bewohner*innen, Geschäftstreibenden, etc.) zur Erarbeitung eines neuen Nutzungs- und Gestaltungskonzepts für den gesamten Bereich des Parkplatzes bei der U4-Station Kettenbrückengasse ("Naschmarktparkplatz") durchzuführen. Das Beteiligungsverfahren soll ergebnisoffen gestaltet werden; es soll keinerlei Vorgaben der Stadt Wien oder des Bezirks Mariahilf über die spätere Gestaltung geben.

Begründung

Ziel der Bürger*innenbeteiligung soll sein, parallel zur Potenzialanalyse des Naschmarktparkplatzes einen geeigneten Beteiligungsprozess vorzubereiten.

Dieser Beteiligungsprozess soll dann, auf Basis der erhobenen Rahmenbedingungen und in Zusammenarbeit mit der Mariahilfer Bezirksentwicklungs- und Mobilitätskommission sowie den Expert*innen der Stadt Wien, unter Einbeziehung der Bewohner*innen, Schüler*innen, Geschäftstreibenden und anderen relevanten Nutzer*innengruppen, zur Erarbeitung neuer Ideen und Konzepte in Bezug auf Gestaltung und Nutzung des jetzigen Parkplatzes durchgeführt werden.

Im geplanten Beteiligungsprozess müssen vor allem die Wünsche und Anregungen aller oben erwähnten Beteiligten, die wirtschaftliche und kulturelle Bedeutung des Nasch- und des samstäglichen Flohmarkts, das Stadtbild hinsichtlich der historischen Architektur rund um den Parkplatz sowie die Berücksichtigung der angepeilten Klimaziele inklusive der dafür notwendigen Maßnahmen eine wesentliche Rolle spielen.

Roland Gombotz und Michael Reichelt